

## **Stellenausschreibung**

Bei der Gemeinde Fuldatal ist zum 01.08.2012 ein Ausbildungsplatz für den Beruf „**Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**“ im Bereich des Waldschwimmbades in Fuldatal-Ihringshausen (Freibad) zu besetzen.

Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen den Badebetrieb in Frei- und/oder Hallenbädern, betreuen die Badegäste und überwachen die technischen Anlagen.

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf mit einer in der Regel insgesamt dreijährigen Ausbildungsdauer.

Im Rahmen der Ausbildung ist der Besuch der Johann-Philipp-Reis-Schule in Friedberg (Hessen) in Blockform sowie im Winterhalbjahr die Ausbildung im Bereich des Hallenbades der Stadt Vellmar vorgesehen.

Mindestvoraussetzung: Angemessene schwimmsportliche Leistungen (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber – siehe Seite 2) und ein qualifizierter Hauptschulabschluss.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Schulabschlusszeugnis) bis zum **29.02. 2012** an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Fuldatal**  
**Am Rathaus 9**  
**34233 Fuldatal**

Telefonische Auskünfte erteilt das Personalamt unter Rufnummer: 0561/9818-123 oder -124.

# Anforderungen für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber

## Praktische Prüfung

- 400 m Schwimmen in höchstens 15 min, davon 50 m Kraulschwimmen, 150 m Brustschwimmen und 200 m Schwimmen in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit
- 300 m Schwimmen in Kleidung in höchstens 12 min, anschließend im Wasser entkleiden
- Sprung aus 3 m Höhe
- 25 m Streckentauchen
- dreimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, zweimal kopfwärts und einmal fußwärts innerhalb von 3 Minuten, mit dreimaligem Herausholen eines 5 kg-Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 3 und 5 m)
- 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen in höchstens 1:30 Minuten
- Fertigkeiten zur Vermeidung von Umklammerungen sowie zur Befreiung aus Halsumklammerung von hinten und Halswürgegriff von hinten
- 50 m Schleppen in höchstens 4 Minuten, beide Partner in Kleidung, je eine Hälfte der Strecke mit Kopf- oder Achsel- und einem Fesselschleppgriff (Standard-Fesselschleppgriff oder Seemannsgriff)
- Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Kombinierte Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
  - 20 m Anschwimmen in Bauchlage
  - Abtauchen auf 3-5 m Tiefe, Herausholen eines 5-kg-Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
  - Lösen aus der Umklammerung durch einen Befreiungsgriff
  - 25 m Schleppen
  - Anlandbringen des Geretteten
  - 3 Minuten Vorführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

## Theoretische Prüfung

- Atmung und Blutkreislauf
- Gefahren am und im Wasser
- Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbst- und Fremddrettung)
- Vermeidung von Umklammerungen
- Erste Hilfe
- Rechte und Pflichten bei Hilfeleistungen
- Rettungsgeräte
- Aufgaben und Tätigkeiten der DLRG